



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Das jüdische Chanukka-Fest - mehr als nur ein "jüdisches
Weihnachten"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Festtagsbräuche aus Aller Welt: Das jüdische Chanukka-Fest

M1: WAS IST DAS JÜDISCHE CHANUKKA-FEST?

Hinter dem Begriff Chanukka versteckt sich der deutsche Begriff „Weihung“ bzw. „Einweihung“ oder auch „Neueröffnung“. Er hat für die jüdische Religion eine ganz besondere Bedeutung. Das Fest soll an die Wiedereinweihung des Jerusalemer Tempels erinnern, welcher weit vor Christi Geburt von den syrisch-seleukidischen Besatzungsmächten zum zweiten Mal zerstört worden war. Nach den erfolgreichen Makkabäer-Aufständen gelangte er wieder in die Hände der Juden.



Ein neunarmiger Leuchter

Das Chanukka-Fest ist als Tempelweihfest bzw. Lichterfest bekannt und dauert insgesamt acht Tage. Die Juden gedenken ihrer langjährigen Tradition und verbinden das dauerhaft brennende Licht im Jerusalemer Tempel vor über 2000 Jahren mit dem heutigen Lichterfest. Aus diesem Grund steht im Zentrum der Festtage der achtarmige Leuchter, welcher neben den üblichen sieben noch einen achten Platz für eine weitere Kerze besitzt. Zu Beginn des Festes und an jedem weiteren Tag wird eine Kerze des Leuchters angezündet, wobei oft noch eine weitere neunte Kerze als Anzünder fungiert, bis am letzten Festtag alle acht Kerzen brennen.

Nicht nur in den Synagogen wird das Chanukka-Fest unter den Gläubigen zelebriert. Auch in den jüdischen Familien wird gemeinsam im kleinen Kreis gefeiert, indem neben dem Anzünden der Lichter vor allem auch spezielle Speisen zubereitet und Geschenke an die Kinder verteilt werden.

1. Wie wird das Chanukka-Fest noch genannt und warum?

M2: WANN FINDET DAS CHANUKKA-FEST STATT?

Nach dem jüdischen Kalender findet das Chanukka-Fest im Monat Kislev statt, nach unserer Kalenderrechnung demnach im November bzw. Dezember. Im Jahr 2012 wird mit dem Lichterfest am Vorabend des 09. Dezember begonnen.

Bei der Zurückeroberung des Jerusalemer Tempels im Jahre 164 v.Chr. sollen die Juden der Überlieferung nach einen Krug mit geweihtem Öl gefunden haben, das aber nur für einen einzigen Tag ausreichte. Um neues geweihtes Öl herzustellen, benötigte man allerdings acht Tage. Das gefundene Öl aber brannte solange, bis das neue zur Verfügung stand. Die Juden feiern dies als das Lichtwunder.

Mit dem Anzünden der 8 Kerzen zur rufen sich die Juden die Vergangenheit ins Gedächtnis und schöpfen neue Hoffnungen für die Zukunft. Der Leuchter steht standesgemäß am Fenster, damit das Licht nach draußen scheint und für alle sichtbar ist. So wird das Wunder nach außen verkündet und bildlich gesprochen in die Welt getragen.

2. Wann findet das Chanukka-Fest statt?

M4: WIE WERDEN DIE CHANUKKA-TAGE GEFEIERT?

Am Vorabend des 09. Dezember 2012 ist es wieder soweit: Die Juden beginnen das alljährliche Chanukka-Fest mit dem Anzünden der ersten Kerze des Menora-Leuchters und sitzen mit ihren Familien zusammen. Neben den häuslichen Festen mit Familie und Freunden sind auch Gemeindefeiern in den Synagogen üblich.



Ein Dreidel-Spiel

Nach Anbruch der Nacht wird das erste Licht der Menora unter Aufsagen von Gebetssprüchen entzündet. Es werden Lieder gesungen, Geschichten erzählt und besondere Speisen verzehrt. Diese sind traditionell in Öl gebacken, z.B. Krapfen oder Pfannkuchen. Es herrscht eine festliche Stimmung und die jüdischen Familien sitzen lange beisammen, um das Lichterfest ausgiebig zu genießen. Für die Kinder gibt es Geschenke und Süßigkeiten. Sie erhalten ebenfalls Münzen, die sie zum Teil für wohltätige Zwecke spenden sollen. So sollen sie lernen, was es heißt, sich für ärmere

Menschen einzusetzen.

Es ist ebenso Brauch, das Dreidelspiel (auch Trendelspiel genannt) zu spielen. Bei dem Dreidel handelt es sich um einen Kreisel bzw. Würfel, auf den hebräische Buchstaben geschrieben sind. Diese sind die Anfangsbuchstaben des hebräischen Satzes „Ness Gadol Haja Scham.“ Das bedeutet soviel wie „Ein großes Wunder geschah dort.“ und erinnert wiederum an das Ereignis vor über zweitausend Jahren.

Innerhalb der acht Festtage wird an jedem Tag eine Kerze mehr angezündet. Dabei erfolgt die Reihenfolge des Entzündens der Lichter von rechts nach links. Die Menora soll nach außen gut sichtbar sein und steht aus diesem Grund oft am Fenster der jüdischen Häuser. Das Nutzen der brennenden Kerzen für praktische Zwecke im Haushalt ist hingegen durch seine besondere religiöse Bedeutung untersagt.

5. Welche Rolle spielt der Leuchter für das Fest?
6. Wie lange wird Chanukka gefeiert und was ist das Besondere an dem Fest?
7. Überlegt euch, welche Bedeutung das Chanukka-Fest für einen jüdischen Gläubigen hat, und begründet eure Meinung! Informiert euch zusätzlich über weitere jüdische Feiertage und findet heraus, welchen Stellenwert das Chanukka-Fest im Judentum hat.
8. Vergleicht das jüdische Lichterfest mit christlichen Feiertagen und findet Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Festen heraus.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Das jüdische Chanukka-Fest - mehr als nur ein "jüdisches
Weihnachten"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

